

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
25. März 2010

Ein "Think Tank" feiert Geburtstag - das internationale Netzwerk gratuliert.

Seit 25 Jahren besteht die BMW Forschung und Technik GmbH und zeichnet sich unter anderem durch ihr internationales wissenschaftliches Netzwerk aus.

Prof. Dr. Klaus Bengler, Technische Universität München, Lehrstuhl für Ergonomie:

„Allgemein stellt sich die Frage: Welche Eigenschaften zeichnen aus Sicht eines Ehemaligen und Hochschullehrers eine industrielle Forschungseinrichtung aus, die ihr 25. Jubiläum feiern kann?“

Zunächst habe ich über meine aktive Mitarbeit gerade die BMW Forschung als eine sehr kompakte auch international präsente Einheit erlebt, die von Anfang an einer interdisziplinären Arbeitsweise sehr aufgeschlossen war und damit immer den Endnutzer und Endkunden betrachtet. Daher waren gerade die Beiträge zur Mensch-Maschine-Interaktion immer wieder wegweisend und haben zum richtigen Zeitpunkt provozierend Maßstäbe gesetzt, um die Diskussion in Bewegung zu setzen.

Worin sich eine zweite wichtige Eigenschaft findet, nämlich selbstbewusst den Status quo mit erlebbaren Lösungen zu hinterfragen. Dazu wurden wichtige Projekte z.B. zum Head-Up Display, Interaktionsphilosophien und Usability-Forschung rechtzeitig gestartet und konsequent verfolgt.

Über die Dauer fällt auch die Orientierung an den sich verändernden Randbedingungen für Mobilität ins Auge, die sich wesentlich von einer kurzfristigen Orientierung am Zeitgeist unterscheidet.

Als Hochschullehrer wünsche ich der BMW Forschung, dass sie sich weiterhin provokativen Ideen aus der Hochschule aufgeschlossen bleibt und den Forschern Gelegenheit gibt, Inhalte auch kritisch zu hinterfragen – einem wichtigen Grundgedanken der CAR@TUM Kooperation. Gerade durch diesen Dialog wird beispielsweise das Themenfeld der Ergonomie in Verbindung mit der Entwicklung neuer Funktionen in Schwung gehalten, sodass aus der Kooperation zwischen dem Industriepartner und der Universität erlebbare interaktive Lösungen entstehen.“

Prof. Dr. Fritz B. Prinz, R. H. Adams Professor und Robert Bosch Chair, Department of Mechanical Engineering, Stanford University:

„Als ich kürzlich in München war, hatte ich die Möglichkeit, die BMW Forschung und Technik GmbH zu besuchen. Ich war stark beeindruckt von dem Ansatz bei BMW, Grundlagenforschung mit der automobile Anwendung zu verbinden. Es ist offensichtlich, dass innovative Ideen dort entstehen. Und sie beziehen die erforderlichen Technologien so mit ein, dass sie ihre Vision wie die Mobilität in Zukunft aussehen könnte, realisieren und umsetzen. Gratulation zu 25 Jahren erfolgreicher Arbeit an einer nachhaltigeren und mobilen Welt!“

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49-89-382-11491

Internet
www.bmwgroup.com



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
Datum 25. März 2010
Thema Ein "Think Tank" feiert Geburtstag - das internationale Netzwerk gratuliert.
Seite 2

Ulrich Finger, Leiter des Institut Eurécom:

„Seit über 15 Jahren forscht und lehrt EURECOM im Gebiet der Kommunikation und das sowohl in der Übertragung als auch in den Inhalten. Die Kommunikation im und um das Auto umfasst heute eine Vielzahl von Anwendungen mit sehr sehr unterschiedlichen Anforderungen an die Dienstgüte – beispielsweise die Vernetzung von Sensoren, die Übertragung von Steuersignalen, Video- und Audioübertragung zur Unterhaltung oder Verkehrsleitung. Dazu arbeitet das Institut EURECOMs mit BMW, um die verschiedenen technischen Möglichkeiten in gemeinsamen Projekten oder durch Diplomaden und Doktoranden, die von beiden Partnern betreut werden, zu untersuchen und als Prototypen zu realisieren.“

Dr. Klaus Draeger, Mitglied des Vorstands der BMW Group, Entwicklung:

„Vor 25 Jahren hatten meine Vorgänger im BMW Vorstand eine durchaus verwegene Idee: Lasst uns eine GmbH gründen, die sich – auch räumlich von allen anderen Entwicklungsbereichen getrennt –voll und ganz dem Thema Innovationen widmet. Dieser „Think Tank“, hat sich in den 25 Jahren seines Bestehens stark verändert: von der Münchner Konzeptfahrzeugschmiede zur globalen Technologieforschung. Aber nicht nur das interne Kürzel „ZT“, das wir gerne als Abkürzung für Z wie Zukunft und T wie Technologie interpretieren, ist über die Jahre gleich geblieben. Sondern die BMW Group Forschung und Technik liefert kontinuierlich ihren kreativen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unserer Produkte.“

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:
Katharina Singer, Technologiekommunikation, Sprecherin Forschung und Entwicklung
Telefon: +49-89-382-11491, Fax: +49-89-382-28567

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-mail: presse@bmw.de

